

# Diese Einstellung am Smartphone kann Ihnen das Leben retten

07. Juli 2017, 10:22 Uhr



Auf dem iPhone kann man Notfallinformationen hinterlegen.

Foto: Getty Images

**Diese Funktion kann Leben retten: Der Notfallpass des iPhones erlaubt es wichtige, medizinische Informationen für Rettungssanitäter oder Ersthelfer zu hinterlegen, falls man verunglücken sollte. TECHBOOK erklärt, wie man den Notfallpass einrichtet.**

Es gibt wenige Dinge, die man tatsächlich nahezu immer bei sich hat – aber das Smartphone gehört für viele dazu. Durch das Handy ist man nicht nur immer erreichbar, sondern kann auch jederzeit Hilfe rufen. Aber was ist, wenn man nicht mehr Hilfe rufen kann – zum Beispiel, weil man in einen Unfall geraten und bewusstlos ist? Früher hatten für solche Fälle einige Menschen einen Zettel im Portemonnaie oder in der Hosentasche, auf dem Notfallinformationen vermerkt waren – Blutgruppe, Allergien, Notfallkontakte.

Einen solchen Notfallpass kann man aber auch im Smartphone erstellen – auch bei einem gesperrten Handy können Ersthelfer und Rettungssanitäter dann auf die Informationen zugreifen oder einen Notfallkontakt anrufen. Im iPhone ist diese Funktion schon bereits seit mehreren iOS-Generationen enthalten. Auf Android-Smartphone hält sie dagegen gerade erst Einzug. Seit Android 7.0 Nougat soll es den Notfallpass geben – auf einen von uns getesteten Samsung Galaxy S6 mit Android Nougat fehlte er aber dennoch. Von daher scheint man auf ein verlässliches Ausrollen der Funktion unter Android noch etwas warten müssen.

Auf iPhone funktioniert der Notfallpass allerdings bereits einwandfrei. Wie man ihn auf dem eigenen iPhone einrichtet und wie man im Notfall auf einem fremden iPhone auf den Notfallpass zugreift, erklärt TECHBOOK.

## Der Notfallpass auf dem iPhone einrichten

Beim Apple iPhone findet man die Einstellungen in der „**Health**“-App. Wenn Sie nicht wissen, wo sie diese ansonsten selten genutzte App auf dem iPhone abgelegt habt, empfiehlt sich ein Wisch nach unten auf dem Homescreen, um die Suche aufzurufen.

In der „**Health**“-App wählt man dann unten rechts den Punkt „**Notfallpass**“ und tippt auf den Punkt „**Notfallpass erstellen**“. Hier kann man nun Informationen wie den Namen, ein Foto von sich oder die Blutgruppe angeben. Aber auch welche Vorerkrankungen man vielleicht hat oder gegen was man allergisch ist – wichtige Hinweise an die Rettungskräfte also, die im Notfall Leben retten können. Außerdem können hier Notfallkontakte hinterlegt werden, die man auch bei gesperrtem Handy anrufen kann, um Angehörige zu informieren.

Haben Sie Ihre Daten eingetragen, ist es noch wichtig, sicherzustellen, dass der Haken ganz oben bei „**Im Sperrzustand zeigen**“ gesetzt ist – sonst können Helfer diese Informationen bei gesperrtem iPhone nicht abrufen. Zum Schluss einfach auf „**Fertig**“ tippen und die Informationen sind gespeichert.

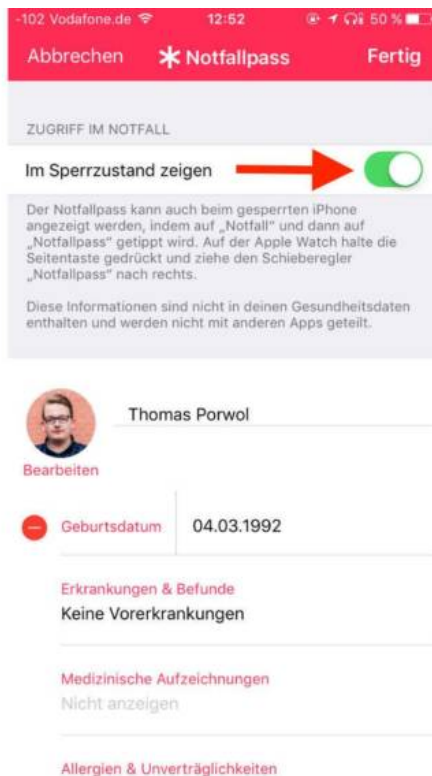
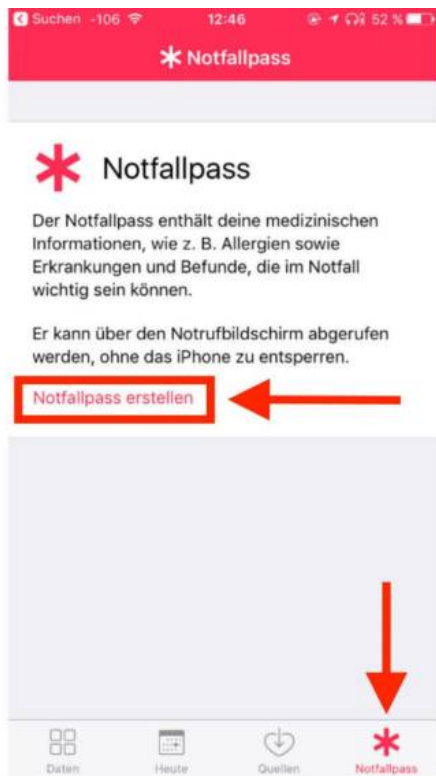


Foto: TECHBOOK

## So ruft man den Notfallpass beim iPhone ab

Um die Daten im Notfall einzusehen, ohne das Handy zu entsperren, drücken Sie beim iPhone so lange auf die Home-Taste, bis das Zahlenfeld für die Eingabe des PIN-Codes erscheint. Tippen Sie dann unten links auf „Notfall“. Hier können Sie nun auch bei gesperrtem iPhone einen Notruf absetzen. Wieder unten links steht nun „Notfallpass“.

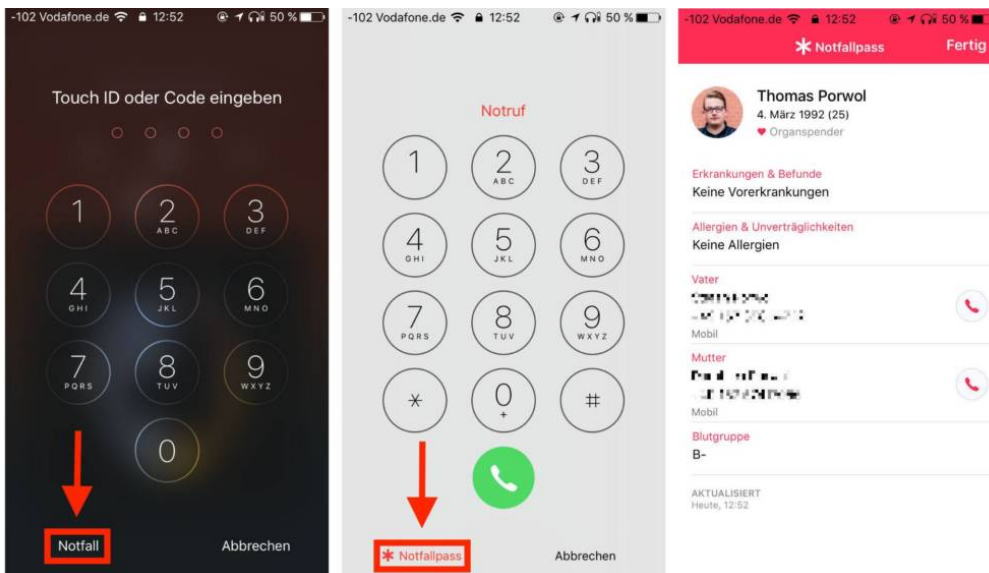


Foto: TECHBOOK